



CDU-Fraktion in der Stadtvertretung Kappeln

Der Fraktionsvorsitzende

Thomas Grohmann
Süeskoppel 23a
24376 Kappeln
t.grohmann@ttp.de

26.10.2023

An die Vorsitzende im Sozialausschuss der Stadt Kappeln
Frau Renate Felske

Antrag der Fraktionen CDU, SSW, Grüne und LWG zur Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Kappeln am 08.11.2023

Bestellung einer/eines ehrenamtlichen Beauftragten für Barrierefreiheit und Menschen mit Behinderung

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zur Vertretung der Belange von Menschen mit Behinderung und zur Förderung eines barrierefreien öffentlichen Raumes eine/einen Beauftragten für Barrierefreiheit und Menschen mit Behinderung zu bestellen. Die Funktion ist als ehrenamtliche Tätigkeit auszugestalten und durch die Stadtvertretung für die Dauer von fünf Jahren zu bestellen. Es ist eine Aufwandentschädigung zu leisten. Die Höhe der Vergütung soll sich an der Vergütung für Beiräte orientieren. Die Person sollte in der Stadt Kappeln wohnen und über Kenntnisse im Schwerbehindertenrecht verfügen. Die Aufgaben sollen umfassen:

1. Beratungsaufgaben zur Förderung der Inklusion und Teilhabe
2. Einbeziehung bei politischen Entscheidungen und Planungen, die Belange von Menschen mit Behinderung berühren oder bei denen der Aspekt Barrierefreiheit betroffen ist
3. Abgabe von Stellungnahmen und Empfehlungen gegenüber den Fachausschüssen oder der Stadtvertretung
4. Enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat zur Verbesserung der Barrierefreiheit für Seniorinnen und Senioren
5. Zusammenarbeit mit relevanten Vereinen und Verbänden
6. Zusammenarbeit mit den Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Kreises
7. Jährlicher Bericht in der Stadtvertretung über die Erfüllung der Aufgaben

Näheres ist durch eine Satzung zu regeln.

Begründung:

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Diese Teilhabe erfordert eine Barrierefreiheit in allen Bereichen des Lebens. Darüber hinaus erfordert auch eine alternde Gesellschaft, dass Barrierefreiheit als Voraussetzung für die Teilhabe von Seniorinnen und Senioren verstanden wird. Belange von Menschen mit Behinderung können in vielfältiger Weise berührt werden. Insbesondere bei der Planung und dem Bau/Umbau öffentlicher Einrichtungen, Gebäude oder Verkehrswege, aber auch in der digitalen Infrastruktur. Die Stadt

Kappeln ist ein prominenter Standort für eine Vielzahl von inklusiven Angeboten im Bereich Wohnen und Arbeit und ist daher vor besondere Herausforderungen in diesem Bereich gestellt.

Die „AG Barrierefreies Kappeln“ hat sich bereits mit viel Engagement diesen Themen gewidmet und aufgezeigt, wie wichtig es ist, dass die Belange betroffener Menschen transparent gemacht werden und in Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden. Es ist jedoch notwendig diese Beratung und die Wahrnehmung der Interessen in die laufenden Entscheidungsprozesse zu integrieren.

Hierfür bedarf es einer beauftragten Person, die regulär in politische Entscheidungen und Planungen der Stadt einbezogen wird und auf die Belange von Menschen mit Behinderung oder anderweitig von einer Teilhabe ausgeschlossenen Personen aufmerksam machen kann. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen in anderen Städten und Gemeinden ist hierfür eine ehrenamtliche Tätigkeit einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderung ein Erfolg versprechender Weg.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Grohmann
Fraktionsvorsitzender

Renate Felske
Fraktionssprecherin

Marcus Petersen
Fraktionsvorsitzender

Barbara Bock
Fraktionsvorsitzende